Neue Bedingungen für die Abgabe von Gas aus den städtischen Gaswerken.

Den Stadtverordneten ist eine Vorlage über abgeänderte Bedingungen für die Abgabe von Gas aus den Gasleitungen der Stadt Halle zugegangen. Die Bedingungen besagen im wesentlichen:

Die Lieferung und Verlegung der Zuleitungsrohre vom Hauptrohr bis zu sämtlichen im Grundstück aufzustellenden Hauptgasmessern, die Lieferung und Aufstellung der letzteren, sowie alle Zwischengzähler, welche der Gasanstalt zu Berechnungen dienen sollen, erfolgt lediglich durch die Verwaltung der städtischen Gaswerke. — Der Standort, die Art und Größe der Hauptgasmesser sowie der Zwischengzähler wird durch die Verwaltung festgesetzt. Diese bestimmt auch, ob etwa ein sogenannter Münzgasmesser zur Anwendung kommen soll, durch welchen Gas nur im Werte der eingeworfenen Geldstücke gewährt wird. (Jedenfalls hat man hierbei säumige Zahler im Auge, die durch Einschaltung eines Gasautomaten zur Vorausbezahlung gezwungen werden.) — Bei Motorleitungen sind stets nasse Gasmesser zu verwenden. Die Hauptgasmesser und Zwischengzähler können von den Gasabnehmern entweder gekauft oder gemietet werden. — Die Zuleitungen vom Hauptrohr bis zur Grundstücksgrenze sind Eigentum der Stadtgemeinde. — Alle Arbeiten an den Zuleitungen, Gasmessern und Zwischengzählern dürfen nur durch die Verwaltung der städtischen Gaswerke vorgenommen werden. — Die Kosten für die Zuleitungen bis zur Grundstücksgrenze trägt die Stadt. Es bleibt der Beschlußfassung der städtischen Körperschaften vorbehalten, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe für Grundstücke, welche noch keine Gaszuleitung besitzen, deren anzuschließende Geschosse jedoch mit Gasleitungseinrichtungen versehen sind, von der Stadtgemeinde dem Grundstückseigentümer ein Zuschuß zu den Kosten der innerhalb des Grundstückes auszuführenden Arbeiten gewährt werden soll. — Der Preis für das Leuchtgas beträgt bei einem Jahresverbrauch von weniger als

10,000 cbm	16 Pf.	für 1 cbm,	jedoch höchstens	1550 M.	
bis zu 20,000	„	15½ „	„ 1 „	„ „	3000 „
„ „ 30,000	„	15 „	„ 1 „	„ „	4350 „
„ „ 40,000	„	14½ „	„ 1 „	„ „	5600 „
„ „ 50,000	„	14 „	„ 1 „	„ „	6750 „
von mehr als 50,000	„	13½ „	„ 1 „	„.	

Der Preis für das Gas zum Heizen, Kochen, zum Betriebe der Gaskraftmaschinen und zu anderen technischen Zwecken beträgt bei einem Jahresverbrauch von weniger als

100,000 cbm	10 Pf.	für 1 cbm,	jedoch höchstens	9500 M.	
bis zu 200,000	„	9½ „	„ 1 „	„ „	18,400 „
von mehr als 200,000	„	9 „	„ 1 „.		

Bei den Abrechnungen wird das Gas mit 16 Pf. bezw. 10 Pf. für 1 cbm in Rechnung gestellt, und bei Schluß eines jeden vom 1. April bis 31. März laufenden Rechnungsjahres wird dem Abnehmer der Unterschied zwischen dem wirklich gezahlten und dem nach Absatz 1 bezw. 2 zu zahlenden Preise vergütet.

Für nicht käuflich erworbene Gasmesser oder Zwischengzähler ist eine Miete zu entrichten, die je nach der Zahl der angeschlossenen Flammen von 2,40 M. bis 60 M. für das Jahr beträgt. Die Gasmessermiete bleibt jedoch außer Berechnung, wenn der Verbrauch eine bestimmte Menge überschreitet. Die Herstellung und Unterhaltung der Gasleitungen liegt den Gasabnehmern ob.

Wird für Gas zu Koch-, Heiz- und technischen Zwecken der ermäßigte Preis beansprucht, so ist ein besonderer Messer hierfür zu setzen und die Leitung vom Messer bis zur Verbrauchsstelle so einzurichten, daß Gas für Leuchtzwecke aus ihr nicht entnommen werden kann.

Machen sich an der Gasleitung Undichtheiten bemerkbar, so hat der Gasabnehmer, sofern diese sich in der Zuleitung befinden, hiervon der Verwaltung der städtischen Gaswerke unverzüglich Mitteilung zu machen, bei Undichtheiten in der Hausleitung für sofortige Beseitigung derselben selbst zu sorgen.

Bis zur Behebung der eingetretenen Mängel ist vom Gasabnehmer der Haupthahn geschlossen und sind Türen wie Fenster der Räume, in denen sich Gasgeruch bemerkbar macht, offen zu halten.

Das Ableuchten undichter Leitungen ist strengstens untersagt.

Wer mit den Zahlungen säumig ist, muß sich gefallen lassen, daß ihm die Verwaltung der städtischen Gaswerke, unbeschadet ihrer sonstigen Ansprüche, ohne vorausgegangene Kündigung das Gas entzieht.

Die Verwaltung der städtischen Gaswerke ist jederzeit berechtigt, zur Sicherheit der Ansprüche der Stadtgemeinde vom Gasabnehmer Sicherung durch Hinterlegung eines Geldbetrages, dessen Höhe sie bestimmt, oder durch Stellung selbstschuldnerischer Bürgschaft zu fordern. Kommt der Abnehmer dieser Forderung nicht innerhalb 3 Tagen nach, so steht es der Verwaltung der städtischen Gaswerke frei, unbeschadet ihrer sonstigen Ansprüche, ohne vorherige Kündigung das Gas zu entziehen.

Der Gasabnehmer erlangt dadurch, daß die Gaszuführung zeitweise unterbrochen wird, das Gas minderwertig oder unter ungenügendem Drucke geliefert ist, keinen Anspruch auf irgendwelchen Erlaß am Gaspreise oder auf Schadenersatz.

Die Stadtverordneten werden sehr genau zu prüfen haben, ob alle diese neuen Bedingungen dem Interesse der Bürgerschaft dienlich sind.

Margarete Beutler-Abend.

Ellen Key, die bekannte schwedische Frauenrechtlerin, hat einmal in einem Essay über „Die Frau des zwanzigsten Jahrhunderts" geschrieben: „Sie hat den Mut, eigene Gedanken zu denken und die neuen Gedanken ihrer Zeit zu prüfen. Sie wagt Gefühle zu empfinden und zu bekennen, die sie jetzt unterdrückt und verhehlt." Wie eine Vorstufe oder eine frühe Erfüllung dieses neuen Frauentypus erschient Margarete Beutler, die am gestrigen Abend die Literarische Gesellschaft Halle persönlich mit ihren Dichtungen vertraut machte. Die Dichterin hat durch die Ungenkertheit, mit der sie Gefühle offenbarte, die sonst die Frauen zu verschleiern lieben oder wenigstens nicht öffentlich eingestehen, berechtigtes Aufsehen erregt. Sie hat mit ihren unverblümten Bekenntnissen mannigfach Anstoß erregt und bei den „Gutgesinnten" moralische Entrüstung hervorgerufen. Mag man nun über die Art ihrer seelischen Zurschaustellung denken wie man will, jedenfalls muß man zugestehen, daß Margarete Beutler poetisches Talent besitzt und eine markante Erscheinung unter den Dichterinnen der Gegenwart bildet. Ueber ihren Lebenslauf hat sie in den von Hans Ostwald herausgegebenen „Liedern aus dem Rinnstein" einen verblüffend offenherzigen Bericht geliefert. Danach ist sie am 13. Januar 1876 in Gollnow in Pommern geboren und wird also am Freitag dieser Woche 29 Jahre alt. Eine Liebe zu ihren Blutsverwandten hat sie nach ihrer eigenen Angabe nie gefühlt und darum eines schönen Tages ihr Elternhaus, „das weder düster noch fröhlich war", verlassen. Nun lebte sie in Freiheit und schrieb herzergreifende ihre „Bilder aus dem Norden Berlins", die die Aufmerksamkeit der litterarischen Kreise auf sie lenkten. Sie gehörte mit zur Berliner Bohème und setzte sich kühn über alle konventionellen Schranken hinweg. Eine heiße Sehnsucht nach der Sonne erfüllte sie und auch ihr Knabe ward ein Sonnenkind. Sie schließt ihre biographische Skizze mit den Worten: „Wohin mich mein Weg noch führen wird, weiß ich nicht, ich weiß nur, daß ich mich auf ihn freue und eine große Zukunftssneugierde in mir trage." Eine große Neugierde, diese eigenartige Dichterin kennen zu lernen, trugen die vielen Besucherinnen und wenigen Besucher des gestrigen Vortragsabends in sich, das Resultat des Abends war aber eine große Enttäuschung. Die Dichterin, eine mittelgroße Erscheinung mit voller Figur, einem starken Kopf mit ausgeprägten Gesichtszügen und stilisiertem Haar, trug zunächst Gedichte vor. Ihre etwas süßlich klingende Stimme erwies sich als zu klein für den weiten Raum, sodaß sie vielfach unverständlich blieb. Auch rezitierte sie ihre Dichtungen gegen alles Erwarten ganz temperamentlos, fast müde und eleglich, mit gleichmäßiger Betonung. So fanden ihre Gedichte keinen Widerhall in der Seele der Zuhörenden und zunächst herrschte eisiges Schweigen. Auch inhaltlich waren die ausgewählten Gedichte mit ihrem Reflexionsreichtum wenig zum Vortrag vor einem großen Auditorium geeignet. Die Gedankengänge berührten seltsam. Es ist im Grunde eine banale Philosophie, die in diesen Dichtungen zum Ausdruck kommt, nur die Worte klingen wunderwie erhaben. Margarete Beutler besitzt keine Gedankentiefe, trotzdem sie von „roter Sehnsucht" und „nackter Nacht" spricht. Bei einzelnen Gedichten wurde hie und da ostentativ Beifall geklatscht, aber die große Masse der Anwesenden blieb kalt und regte die Hände nicht. Nur das Gedicht: „Totengräbers Therese"

„Wenn der Alte Gräber grübt,
Putzt sich die Therese:
Vater sagt — nur schnell gelebt,
Gleich, ob gut, ob böse" usw.

fand stärkeren Beifall. Unter den Prosaerzählungen, die Frl. Beutler dann zum besten gab, gefiel am meisten die humoristische Geschichte vom lieben Gott und seinem treuen Knecht Pastor Nebeling. Einen wahren Horror dagegen erregte die grauenvolle Erzählung „Sünde", in der das sinnliche Erwachen eines Weibes, einer Lehrerin, raffiniert geschildert wird. Nach dieser Probe naturalistisch-psychologischer Kleinmalerei verließ eine große Anzahl Damen den Saal. Auch die blutrünstige Ballade „Ein Weib" ging den meisten auf die Nerven, und in der Tat, man braucht kein Philister oder Banause zu sein, um diesem Produkte gegenüber „gestitet Pfui! zu sagen." Den Schluß des Vortrags bildeten Szenen aus den „Venusharfen", die das schlimmste Geschick erellte: Sie erregten Heiterkeit. Zwar wurde nicht laut gelacht, aber nur mit Mühe hielt man an sich, um nicht „herauszuplatzen." Es ist merkwürdig, die Damen haben bis jetzt an den Vortragsabenden der Literarischen Gesellschaft am schlechtesten abgeschnitten. Gabriele Reuter erzielte nur einen Achtungserfolg und Margarete Beutler einen elektanten Mißerfolg. Was diese betrifft, so hat das hiesige Publikum sich mit seinem Verhalten ihr gegenüber kein Armutszeugnis ausgestellt. Ihre Vorträge bildeten, abgesehen von allen moralischen Anstößigkeiten, keinen ästhetischen Genuß, sondern stellenweise geradezu eine Qual. Hoffen wir, daß der nächste Vortragsabend uns Besseres bietet. Dr. Ploch.

Kunst und Wissenschaft.

l. Hochschulnachrichten. Zur Erlangung der Doktorwürde legte Herr Hans König aus Zörbig der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg seine Inaugural-Dissertation „Pamphilus Gengenbach als Verfasser der Totenfresser und der Novelle" vor. — p. Auf den Lehrstuhl, welcher durch die Berufung von Prof. Dr. Runge an die Universität Göttingen in Greifswald frei geworden ist, ist Prof. Dr. P. Stäckel von der Universität Kiel berufen worden. — Der a. o. Professor der Kunstgeschichte an der Universität Freiburg i. Br., Dr Karl Cornelius, hat einen Ruf nach Basel erhalten und wird, dem „Schwäb. Merkur" zufolge, Freiburg voraussichtlich mit Ende dieses Semesters verlassen. — Am 12. d. M. wird, laut „F. Ztg.", der Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Tübingen, Dr. Erich Adickes, bisher in Münster, seine Antrittsrede über „Charakter und Weltanschauung" halten. — Am 11. d. M. wird sich Dr. E. Lask in der philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg mit der Probevorlesung „Hackel in seinem Verhältnis zur Weltanschauung der Aufklärung" habilitieren.

ch. Bühnenchronik. Aus Leipzig wird uns unterm 9. Januar geschrieben: Im Schauspielhause wurde gestern „Eine Frau ohne Bedeutung", Schauspiel von Oskar Wilde, mit anhaltendem Beifall aufgenommen. Das Werk zeigt bei aller Häufung von geistreichen — manchmal auch nur geistreichelnden — Bemerkungen den stark dramatischen, wenn auch ziemlich hyperästhetischen Nerv Wildes. Die Darstellung war im ganzen gut. Lothar Mehnert als Lord Illingworth gebührte die Palme. — Im Hoftheater zu Karlsruhe wurde am 7. d. zum ersten Male Ibsens Jugendwerk „Das Fest auf Solhaug" mit der Musik von Hugo Wolf zur Aufführung gebracht. Die Musik weist der „F. Z." zufolge interessante Einzelheiten auf, ermüdet aber durch ihre Längen in den Zwischenspielen. Obschon das Werk durch den Intendanten Dr. Wassermann eine intime Einstudierung erfahren hatte, war der Erfolg nur gering. — Hoftapellmeister Hellmesberger, der seit dem Herbst v. J. am Hoftheater in Stuttgart engagiert ist, erhielt laut „B. L.-A." auf sein Ansuchen die Entlassung aus dem Verbande der königl. Bühne.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 9. Januar.

Aufgeboten: Schiffseigner Gustav Schulze u. Margarete Geyder (Thorn u. Danzig). Gesteirführer Karl Wiesner u. Minna Albrecht (Langestr. 6 u. Adolfstr. 2). Fabrikarbeiter Bruno Kläuser u. Emma Albrecht (Trotharstr. 78 u. Adolfstraße 2).

Geschließungen: Kaufm. Ludwig Müller u. Maria Stöveken (Gresslau u. Harz 41). Bizefeldwebel im Füs.-Reg. 36 Otto Fricke u. Theresia Reitinger (Ernst Moritz Arndtstr. 1 u. Ackerstraße 1a).

Geboren: Maurermeister Fritz Köhler S., Fritz (Kronprinzenstraße 9). Maurer Friedrich Uebe S., Friedrich (Trotharstr. 37). Tischler Franz Henichel S., Franz (Körnerstr. 2). Hausdiener Otto Schade T., Gertrud (Uhlandstr. 4a). Eisendreher Paul Kern T., Elly (Georgstr. 4). Tapezierer Gustav Hädicke T., Erna (Reilstr. 42). Schuhmacher Friedrich Meißner T., Elsa (Seebenerstr. 56). Landwirtschaftskammerbeamten Karl Burisch S., Helmut (Seebenerstr. 14a). Privatdozenten Dr. phil. Theo Sommerlad S., Bernhard (Weidenplan 11).

Gestorben: Witwe Wilhelmine Lösch geb. Hiller, 65 J. (Mühlweg 31). Former Friedrich Zwanzig T. Elise, 8 Mon. (Seebenerstr. 65). Invalide Arbeiter Louis Krost, 59 J. (Belfortstr. 12).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 9. Januar.

Aufgeboten: Hilfstelegraphist Friedrich Stittrich und Klara Kunert (Goethestr. 26 und Markstr. 22). Photograph Reinhold Höcke u. Margarete Ellrich (Warmbrunn u. Turmstr. 158).

Geschließung: Friseur Paul Presch und Klara Schüppel (Nicolaistr. 12).

Geboren: Arbeiter Otto Knopf T., Elie (Weingärten 50). Arbeiter Otto Krovzalla T., Margarete (Ludwigstr. 41). Glasermeister Gustav Brandt T., Elly (Bülsdorferstr. 2). Kaufmann Max Mendel S., Hans (Kirchnerstr. 21). Ingenieur Albert Wicklein S., Gerhard (Zinksgartenstr. 3). Bahnarb. Friedrich Dörge T., Gertrud (Augustastr. 15).

Gestorben: Drechslermeisters Adolf Kluge Ehefrau Karoline geb. Köll, 59 J. (Rannischestr. 3). Barbierherrn Hermann Schumann S. Helmi, 3 Mon. (Merseburgerstr. 23). Arbeiters Johann Blas S. Johannes, 9 J. (Klinik). Schiffers Fritz Hamel S. Fritz, 13 J. (Klinik). Bureaugehilfe Hermann Wolf, 17 J. (Bergmannstrost). Arbeiter Robert Romeis, 63 J. (Bergmannstrost). Arbeiterin Marie Seidel geb. Sunka, 29 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Kaufmanns Adolf Böning S. Werner, 4 J. (Delitzscherstr. 74). Maurers Gustav Fiedler Ehefrau Emma geb. Schlanstedt, 42 J. (Klinik). Schrankenwärter Aug. Reichelt, 61 J. (Klinik). Witwe Wilhelmine Jahn geb. Huth, 89 J. (Rannischstr. 3). Witwe Luise Ehrhardt geb. Winckler, 59 J. (Neue Promenade 9). Witwe Amalie Schultze geb. Saalmann, 67 J. (Siechenhausstiftung). Zögling Hermann Böge, 10 J. (Prov.-Blindenanstalt).

Auswärtige Aufgebote.

Bergmann Hermann Bachrau u. Berta Spazier (Seeburg u. Halle). Postbote Otto Lehmann u. Olga Friedrich (Halle u. Wittenberg). Schriftsetzer Gustav Guhr u. Lina Wittig (Wolf u. Sandersdorf). Kaufmann Franz Belger u. Emma Vogel (Halle u. Zerbst).

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Ordensverleihung an die Generale Stössel und Nogi durch den deutschen Kaiser.

Berlin, 10. Jan. Der Kaiser hat den Generalen Stössel und Nogi in Anerkennung der von ihnen und ihren Truppen bei der Belagerung von Port Arthur bewiesenen heroischen Tapferkeit den Orden Pour le mérite verliehen und den Zaren sowie den Mikado um ihre Zustimmung zur Annahme der Auszeichnung gebeten.

Die Gärung im Ruhrrevier.

Dortmund, 10. Jan. Der Ausstand der Bergarbeiter im Ruhrgebiet greift weiter um sich. Im Hörder Kreis sind die Arbeiter auf sämtlichen Zechen ausständig. Auf Zeche „Neumühl" bei Oberhausen verweigerte die Frühschicht die Einfahrt, nachdem die Forderungen der Arbeiter abgelehnt worden waren.

Köln, 10. Jan. Die „Köln. Ztg." meldet aus Dortmund: Die Harpener Bergbau-Gesellschaft forderte die Ausständigen auf, die Arbeit wieder aufzunehmen, widrigenfalls nach der Arbeitsordnung Entlassung erfolgen und Schadenersatz beansprucht werden würde.

Essen, 10. Jan. Heute früh sind die Belegschaften der Zechen „Minister Stein" und „Hardenberg", der Gelsenkirchener Gesellschaft gehörig, und der Zeche „Holstein" nur teilweise eingefahren.

Essen a. d. R., 10. Jan. Der Ernst der Lage erhellt daraus, daß das Kohlensyndikat heute abend sämtliche Syndikatszechen aufforderte, telegraphisch ihre Bestände anzugeben. In seinen eigenen Lägern hat das Kohlensyndikat zirka 65,000 Doppelwagen vorrätig, die in erster Linie für den Bedarf industrieller Werke dienen.

Der Krieg in Ostasien.

Port Arthur.

Berlin, 10. Jan. Der „Tag" meldet aus Tschifu: General Nogi habe den Offizieren der Belagerungsarmee erklärt, Port Arthur werde auf ewige Zeiten japanisch bleiben. Zu Beginn des Krieges habe es sich nur um Korea und die Mandschurei gehandelt. Heute werde Japan eher auf alles andere verzichten als auf Port Arthur, das ihm so viel Blut gekostet hat. Ganz Japan würde zur Behauptung Port Arthurs anstrücken, und eher dort verbluten, als seine Flagge von der Festung verschwinden lassen. — In Tschifu verkünden überall große Anschläge den Chinesen die Einnahme von Port Arthur, wodurch die gelbe Rasse die Weiße glänzend besiegt habe. Darüber müsse das chinesische Volk sicherlich Freude empfinden.

Sonstige Meldungen.

London, 10. Jan. „Morning Post" meldet aus Shanghai: Die chinesische Regierung ist bemüht, die in Shanghai internierten Russen wirklich zu kontrollieren. Bei Shanghai liegen vier chinesische Kreuzer.

Petersburg, 10. Jan. Für die neue Anleihe ist ein starkes Interesse vorhanden. Es sind große Anmeldungen eingelaufen.

Berlin, 10. Jan. Der Redakteur Stärcke von der „Lippischen Landeszeitung", welcher, wie erinnerlich, wegen der Zeugnisverweigerung in der bekannten Kekule-Depeschenangelegenheit in Zwangshaft genommen wurde, ist nach einer Meldung aus Detmold freigelassen worden.

Weißenfels, 10. Jan. Heute morgen 8 Uhr machte in der Straße Am Kloster der Bildhauer Erdmann auf die 16jährige Verkäuferin Martha Weber einen Mordversuch und brachte dem Mädchen mehrere Revolverschüsse am Kopfe bei. Darauf schoß er sich selbst zweimal in die Brust. Der Bildhauer wie die Weber sind schwer verletzt.

Zeitz, 10. Jan. Wie die „Zeitzer Neuesten Nachr." melden, sind gestern abend die Schweielei und das Kesselhaus des Braunkohlenwerkes Groitzschen gänzlich niedergebrannt.

München, 10. Jan. Heute früh ging ein starkes Gewitter mit Schneesturm nieder. Ein Blitzschlag verursachte im städtischen Elektrizitätswerk eine teilweise Störung.

Emden, 10. Jan. Die Besatzungen der während des letzten Sturmes in der Ems gestrandeten holländischen Tjalken „Maria" und „Navigation" sind, im ganzen 15 Personen, am Sonnabend abend 10 Uhr von dem Dampfer „Borkum" in Delfzyl gelandet worden.

London, 10. Jan. „Daily Chronicle" meldet aus Washington: In einer Konferenz zwischen Roosevelt und den Parteiführern griff der Sprecher des Repräsentantenhauses die Flottenvorlage an, die weit über die Bedürfnisse des Landes hinausgehe. Drei bis vier Millionen Lstrl. könnten an den Werften gespart werden.

Blumen blühen an den Fensterscheiben

und die Erde starrt in Eis und Kälte. Wohl dem, der sich's am warmen Ofen behaglich machen kann. Wer aber hinaus muß, der sehe sich vor — nicht nur durch Pelze und Unterkleider! Man solle, namentlich wenn man empfindlich ist, immer eine Pastille (Fays ächte Sodener) im Munde haben, damit man gegen Katarrhe geschützt sei. Die Pastillen bekommen im Gegensatz zu Süßigkeiten dem Magen vortrefflich, sie lassen Katarrhe nicht aufkommen und dulden keinen, der vorhanden ist. Die Schachtel kostet nur 85 Pfg. in allen Apotheken, Drogerien 2c.

Otto Kummer, Spezialgeschäft feiner Gewehre u. Glashütter Taschenuhren. Poststraße 10. Moderne Zimmeruhren

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050110044/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zu der Generalversammlung der Berliner Elektrizitätswerke waren etwa 25 Aktionäre erschienen, welche ein Kapital von 9 731 000 Mark mit 19 462 Stimmen vertraten. Der Versammlung lag es ob, über die Erhöhung des Grundkapitals um 6,3 Mill. Mk. auf 31,5 Mill. Mark und über Abänderungen des Status endgültige Beschlüsse zu fassen, da die Generalversammlung vom 30. Nov. cr. wegen nicht genügender Vertretung des Kapitals für diese Gegenstände nicht beschlußfähig war. Die neuen Aktien werden von der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft zu Pari mit der Verpflichtung übernommen, die Hälfte der Aktien zum gleichen Kurse zuzüglich 4 Prozent Stückzinsen und 30 Mark pro Aktie den bisherigen Aktionären in der Weise zum Bezuge anzubieten, daß auf je 8000 Mark alte Aktien eine neue a 1000 Mark entfällt. Die neuen Aktien erhalten bis zum 1. Juli 1906 4 Proz. Zinsen pro Jahr und nehmen von dann ab an der Dividende teil. Das neue Kapital wird zur Stärkung der Betriebsmittel und zur Vornahme von Erweiterungsbauten gebraucht. Die Anträge der Verwaltung wurden ohne Erörterung angenommen, desgleichen die beantragten Abänderungen des Statuts. Generaldirektor Geheimer Baurat Rathenau berichtete über eine weitere gute Entwicklung des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahre.

Gesellschaft für elektrische Zugbeleuchtung m. b. H. in Berlin. Unter dieser Firma ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden, deren Stammkapital 1 000 000 Mark beträgt. Als Gründer haben je ein Drittel des Stammkapitals übernommen: die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin, die Siemens-Schuckert-Werke m. b. H., Berlin, und die Akkumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft Berlin-Hagen i. W. Gegenstand des Unternehmens bildet die Herstellung und Lieferung der elektrischen Beleuchtung von Eisenbahnwagen und Eisenbahnzügen für das In- und Ausland im wesentlichen nach einem System, das auf Anregung und unter ständiger Mitwirkung der Königl. Preußischen Staatseisenbahnverwaltung sich entwickelt und in erheblichem Umfange für die elektrische Beleuchtung der D-Züge dieser Verwaltung Verwendung gefunden hat. Dasselbe ist auch bei anderen deutschen Staatsbahnen, sowie im Auslande vielfach in Anwendung. Bemerkenswert an dieser Gründung, sagt der „B. B.-C.", erscheint das Zusammengehen der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft mit den Siemens-Schuckert-Werken. Es ist dies binnen kurzer Zeit der dritte Fall einer Kooperation zwischen den beiden bisher mit einander scharf konkurrierenden Parteien. Das erste Mal gingen sie im Dezember bei der Kaufofferte für die Fabrikanlagen der Helios Elektrizitätsgesellschaft in Köln vor. Alsdann übernahmen sie gemeinsam einen Auftrag auf Herstellung einer elektrischen Zentrale in Tientsin für den Preis von 1¼ Mill. Mark und jetzt haben sie sich zu der Gründung der Gesellschaft für elektrische Zugbeleuchtung vereinigt.

Wie der „B. B.-Ztg." berichtet wird, hat die Firma **Chemische Werke vormals Dr. H. Ryk, Akt.-Ges.**, Oranienburg-Berlin, vor kurzem ein wertvolles patentiertes Verfahren erworben, womit diese Firma in einen ihr bis dahin fremden Wirkungskreis der Herstellung mineralogischer Produkte tritt. Es handelt sich um ein Verfahren zur künstlichen Herstellung des in Solnhofen in Bayern gefundenen Lithographiesteins. Infolge des immer selteneren Vorkommens von Steinen erheblicher Größe, die für die Lithographie am wertvollsten sind, ist der Preis der Steine ein sehr hoher. Das neue chemische Produkt ist an Brauchbarkeit dem Natursteine mehr als gleichwertig, man erzielt zartere Töne im Bild, dabei sind die Herstellungskosten wesentlich niedriger als der Preis des Solnhofener Steines.

Vom Grobblechverbande. Die Verhandlungen des Grobblechverbandes mit dem Eisen- und Stahlwerk Hoesch führten zu keinem Ergebnis, so daß der rheinisch-westfälische Verband in seinem eigenen Revier einen scharfen Konkurrenten erhalten hat. Allerdings fragt es sich, ob nicht mit Hoesch doch noch eine Einigung wird erzielt werden können. Von offiziellen Preisreduktionen des Grobblechverbandes ist bisher nichts bekannt geworden, doch ist mit Sicherheit anzunehmen, daß der bisherige Preis von 120 Mark pro Tonne nicht gehalten wird. Wie dem „B. B.-C." mitgeteilt wird, hat der Grobblechverband auch den einzelnen Abnehmern Preisreduktion bewilligt, so daß allem Anschein nach die Praxis befolgt wird, von Fall zu Fall eine Entscheidung zu fällen.

Stahlwerksverband. Über die Generalversammlung des Verbandes entnehmen wir der „Rh.-Westf. Ztg." noch folgende Mitteilungen: Es gelang, Unzufriedenheiten, die zwischen einzelnen Werken bestanden, zu beseitigen, und es konnte Beschwerden wurden aus der Welt geschafft. Überhaupt sind in der inneren Organisation in der letzten Zeit Fortschritte gemacht worden. Die Syndizierung der Produkte B ist inzwischen soweit vorgeschritten, daß die meisten Martinwerke ihre Fragebogen ausgefüllt eingeschickt haben. Die Statuten sind bereits entworfen. Am 16. d. M. wird die betreffende Kommission zu einer Beratung zusammentreten. Der Arbeitsbestand ist recht gut. Die normale Einschätzung für das erste Quartal ist vorhanden. Es sind aber für das erste Quartal noch weitere erhebliche Aufträge zu erwarten, so daß die Werke über die Beteiligungsziffer hinaus beschäftigt sein werden. Die Situation ist also zurzeit eine recht gute.

Berlin, 10. Jan. [Telegr.] **Die Reichsbank setzte den Diskont auf 4, den Lombardzinsfuß auf 5 Proz. herab.**

Zucker.

Magdeburg, 10. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 15,30—15,50. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 12,75—13,00, fest. — Brotraffinade I. ohne Faß 25,75 M. — Kristallzucker I. mit Sack 25,57½-25,70. Gem. Raffinade mit Sack 25,45-25,70. Gem. Melis m. Sack 24,95-25,20, fest. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Januar 31,70 Gd., 32,00 Br., —,— bez., per Februar 31,85 Gd., 32,00 Br., —,— bez., per März 32,05 Gd., 32,15 Br., —,— bez., per Mai 32,25 Gd., 32,35 Br., —,— bez., per August 32,55 Gd., 32,60 Br., —,— bez., per Okt.-Dezbr. —,—. Fest.

Hamburg, 10. Jan. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 31,50, per März 31,95, per Mai 32,30, per August 32,58, per Oktober 24,65, per Dezember 23,90. Fest.

Metalle.

New York, 9. Jan. Zinn 29,10—29,37, Kupfer 15,37—15,50 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 9. Jan. abends + 2,46. 10. Jan. morgens + 2,46.

Berliner Börse vom 10. Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse zeigte zu Beginn Stetigkeit im Lokalmarkte bei Behauptung der gestrigen Schlußkurse. Von Hüttenaktien Bochumer um 1 Proz. höher, 242,50 auf Meinungskäufe. Erst als nach Feststellung der ersten amtlichen Kurse mündliche Meldungen aus Dortmund und Essen von Ausständigkeit der Arbeiter auf mehreren Zechen, teils der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft, teils im Hörder Kreise vorlagen, war die Spekulation sehr zurückhaltend; doch zeigte sich nirgends ein dringendes Angebot. Fonds fest auf Herabsetzung des Bankdiskonts. Bahnen stetig. Schiffahrtsaktien kaum verändert. Zu Beginn der 2. Börsenstunde bei abwartender Haltung Kursstand behauptet.

Kursnotierungen

vom 10. Januar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2⅝.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,20bz
do. do.		2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,05bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,15
London	1 L. St.	8 T.	20,415bz
do. do.		3 M.	20,285bz
New-York	1 Doll.	vista	4,1850bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,20
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do. do.		3 M.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,95
Wien	100 Kr.	8 T.	85,00bz

Banknoten.

Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,4050
Französ. „	p. 100 Fr.	81,25bz
Holländ. „	p. 100 fl.	69,10bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,30bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05bz
Russische „	p. 100 R.	216,05bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,00bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Dt. Reichsanl., conv.		3½	101,90bz
do. do.		3½	101,90bz
do. do.		3	89,80bz G
do. do.	ult.	3	89,80bz
Preuß. Konsols, conv.		3½	101,80G
do. do.		3½	101,80G
do. do.		3	89,80G
do. do.	ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904		3½	100,10G
Bayer. Staats-Anl.		3½	100,40bz G
Hamb. Staatsrente		3½	— —
Sächs. do.		3	88,60bz G
Rhein. Prov. X, XII-XVII, XXIV-XXVII		3½	99,50bz G
Berl. Stadt-Anl. 82/98		3½	99,70bz G
Erfurt. do. 93. 01 I. II		4	— —
do. do. 93. 01 III		3½	98,50bz G
Halle St.-Anl. 00 I. II, unconv. 1906/07		4	103,25G
do. do. 1886. 92		3½	99,25G
Magd. do. 91 uncv. 10		4	104,30G
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I		3½	— —
Merseb. do. 01 uncv. 10		4	102,50B
Münch. do. 1903. 1904		3½	98,80G
Naumb. do. 97 u. ev. 00		3½	96,80B
Kur-u. Neum. Com.-O.		3½	99,75G
Landsch. Centr.-Pfdb.		4	103,25G
do. do.		3½	99,70bz G
do. do.		3	88,30bz G
Sächs. landsch. Pfdbr.		3½	99,50bz
do. do.		3	88,00B

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große		4½	94,90bz G
do. do. kleine		4½	95,00bz B
do. äuß. Anl. 10200 M		4½	93,80G
do. do. 2040 M		4½	93,80G
do. do. 408 M		4½	94,20bz G
Chin. Anl. v. 96, große		5	— —
do. do. kleine		5	100,90bz
do. Anl. v. 98, große		4½	92,20bz
do. do. kleine		4½	92,30bz
Griech. ks. 4% Goldr.		1,3	38,30bz G
do. 4% Monop.-Anl.		1,75	49,70bz G
Ital. Anl., neue str.		4	105,10G
Mexik. äuß. Anl. große		5	102,55bz
do. do. 100 L.		5	102,50bz G
Oesterr. Goldrente		4	101,50bz
do. Kronenrente		4	100,40bz B
Rumän. St.-Anl. v. 03		5	100,40bz G
do. amrt. Rente v. 98		4	88,25bz
Russ. Gold-Anl. v. 94		3½	80,00bz G
do. Staatsanl. v. 1902, uncv. b. 1915		4	90,40bz G
Serb. amort. Rente		4	77,60bz G
Spanische Anl., große		4	— —
do. do. mittl.		4	— —
do. do. kleine		4	— —
Türk. Administr.-Anl.		4	87,60bz G
do. unif. Anl. v. 1903		4	87,00bz
Türkenlose M. p. Stck.		frco	— —
Ungar. Goldrente, gr.		4	100,10bz
do. do. 500er		4	100,60bz B
do. do. 100er		4	100,60bz
do. Kronen-Rente		4	98,40bz B
Mosk. St.-Anl. XXX-XXXIII 1000-100 R.		4	— —
Wien. Invest.-A. v. 02		4	101,75bz G

Bank-Aktien.

Berliner Bank		4	91,30G
do. Handelsges.		8	165,10bz
do. Hyp.-Bank A.		0	110,00bz G
do. do. B.		0	143,00bz G
Bresl. Disk.-Bank		5½	116,75G
Com.- u. Disk.-Bank		6	121,60bz G
Darmst. Bk., Markst.		6	142,50G
Dessauer Landesbank		4½	108,40bz
Deutsche Bank		11	237,10bz
Diskonto-Gesellsch.		8½	194,50bz G
Dresdner Bank		7	158,75bz G
do. Bankverein		5	— —
Leipz. Kredit-Anstalt		8½	177,00bz G
Mitteldtsch. Kredit-B.		5½	119,90bz G
Nationalbk. f. Dtschl.		5	130,00bz G
Oester. Kredit-Anstalt		8¾	213,75ult
Reichsbank		6,18	151,90bz
Russ. B. f. ausw. Hand.		8	123,60bz
Sächsische Bank		6	133,80G
Schaaffhaus. Bankv.		6	144,50bz G
Wiener Bankverein		7	— —

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.		5	— —
Halle-Hettstedt Lit. A		3½	82,50bz G
Lübeck-Büchen		6½	— —
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.		0	— —
„ Lok.- u. Strassenb.		7	132,50bz
Elektr. Hochbahn		3½	122,90G
Gr. Berl. Strassenb.		8	186,80bz G
Hamburg. Strassenb.		8½	184,00bz G
Oest.-Franz. St.-Bahn		5⅔	139,10bz
Südöst. St. Bh., Lomb.		0	17,30bz
Baltimore-Ohio Sh.		4	— —
Canada-Pac. Sh.		6	132,50bz
Luxemb. Pr. Henri		4	112,00bz
Hail.-Hettst. Pr.-Obl.		3½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.			
Hamb.-Am.-Paketf.		6	127,90G
Norddeutscher Lloyd		6	104,30bz G
V. Elbe- u. Saale-Sch.		4	114,60bz G
Brauereien.			
Böhmisch. Brauhaus		10	194,00G
Deutsche Bierbr.-Ges.		10	147,50bz B
Patzenhofer		15	249,00bz G
Schönebg. Schl.-Br.		12	230,50bz
Schultheiß-Brauerei		16	271,50bz
Herkules-Br. Kassel		10	174,00G
Klosterbr. Röderhof		10	163,50G
Leipzig. Bierbr. Rieb.		10	213,50bz G
Vereinsbr. Artern		4½	101,25bz G
Industrie-Ges.			
Akkumulat.-Fabrik		12½	225,00bz G
Akt.-Ges. f. Anilinfab.		16	— —
Adler Portl.-Zem.-F.		0	135,90bz G
Allg. Berl. Omnib.-G.		14	304,50bz G
Allgem. Elektr.-Ges.		9	231,50bz G
Anglo-Kont. Guano		6	111,60bz G
Anhalt. Kohlenwerke		4	106,00bz G
Berl.-Anh. Maschinen		12	220,25bz G
Berl. Elektrizit.-W.		9½	205,25bz
Berzelius		0	128,75bz B
Beton- u. Monierbau		7	140,25bz
Bismarckhütte		16	— —
Bochumer Gussstahl		10	— —
Gebr. Böhler & Co.		9	241,00bz
Braunsch. Kohlenwk.		9	196,00G
do. do. St.-Prior.		10	215,00bz G
do. Jute-Spinn.		12	250,00bz G
Cacatus Essenw.		5	114,10bz G
Concordia Bergbau		18	297,00bz B
do. Spinnerei		15	215,50bz
Consolidat. Schalke		28	— —
Cröllwitzer Papierf.		12	229,50G
Dtsch.-Am. Werkz.-P.		0	31,10G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.		5½	117,25G
Dtsch. Gasglühl.-Ges.		12	— —
do. Kabelwerke		3	95,75bz
do. Waffen u. Munit.		12	315,50bz G
Donnersmarckh. cnv.		14	— —
Dortm. Union, C. abg.		2	86,00bz G
do. do. Vorz.-A. D.		5	102,60bz G
Dynam.-Tr.-C. Nobel		8	192,75bz B
Eilenb. Kattun		5	95,00G
Eintracht, Bergw.		15	301,00G
Elekt. Untern. Zürich		7½	158,00bz G
Eschweiler Bergwerk		14	— —
Fraustädt. Zuckerf.		9	— —
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.		5	119,75bz B
Gelsenkirchen Brgw.		11	219,40bz
Georg-Marienh. Eisen		3½	107,00bz
do. do. St.-Pr.		5	124,75G
Ges. f. elektr. Untern.		3	— —
Glauziger Zuckerf.		10	131,90bz G
Hallesche Maschinen		9	328,00bz G
Hann. Bau-G. St.-Pr.		1½	94,00bz G
Harpener Bergbau		11	209,50bz G
Harmann Maschinen		0	122,60bz
Hasper Eisenwerke		8	217,00bz G
Heinrichshall Chem.		12	— —
Hibernia Bergw.-G.		11	— —
Hildebrand Mühlen		9	— —
Höchster Farbwerke		20	396,25bz
Hörder Bergwerke St.-Pr., Lit. A		8	166,25bz G
Huldschinsky		6	138,25bz G
Kahla Porzellanfabr.		30	493,25bz G
Kaliwerk Ascherleb.		10	165,00B
Kirchner & Co.		7	165,75bz
Köln-Müs. Bergw. cv.		0	94,60bz
König Wilhelm conv.		12	272,00bz G
do. St.-Prior.		17	345,00G
Körbisdorf. Zuckerf.		8	133,50bz G
Kronprinz Metall		20	362,00bz G
Lahmeyer & Co.		2½	126,00bz G
Laurahütte		11	256,90bz
Leopoldgrube		7	108,75bz G
Leopoldshall, St.-Akt.		2	70,50bz G
do. Prior.-Akt.		5	— —
Lübecker Masch.-Fb.		14	307,00bz G
Masch.-F. Buckau		3	138,00bz G
Mülheim. Bergwerke		8	186,50bz G
Neue Boden-Akt.-Ges.		10	150,00bz G
Nordd. Wollkämmer.		10	162,30bz G
Oberschl. Eisenbah.		5	117,25bz
do. Eisenind. (Caro)		½	116,75bz G
do. Kokswerke		8	147,25bz G
Orenstein & Koppel		8	169,70bz
Phönix, Bergbau		8	172,00bz G
Posener Spritfabrik		16	287,00G
Rhein.-Nass. Bergw.		18	302,50bz G
Rhein. Metallwaren		0	105,75bz
do. Vorz.-Akt.		0	123,00bz B
Rhein. Stahlwerke		9	196,90B
Riebeck Montanw.		12½	220,75bz
Rombacher Hüttenw.		8	215,00bz G
Rositzer Braunkohl.		14	224,75bz
do. Zuckerfabrik		8	152,00bz G
Sächs.-Th. Brk. St.-A.		0	96,75B
do. St.-Pr.		0	— —
Sächs. Webst.-F. Sch.		12	240,75bz B
Saline Salzungen		4	98,50bz G
Sangerh. Maschinenf.		8	— —
Schalker Gruben		32½	547,75bz
Schles. Portl.-Cem.		7½	204,60bz G
Schneider, Hugo		9½	— —
Schuckert Elektr.		0	134,75bz G
Siemens & Halske		7	175,50bz G
Stassfurt. Chem. Fabr.		8	143,50bz G
Stettiner Chamotte, D.		18	315,00bz G
do. Vulkan		14	292,25bz
Stöhr, Kammgarn		7	145,10G
Stolberger Zinkh.		6	165,30bz G
Studenburg. Maschin.		0	97,50bz G
Thale Eisenh. St.-Pr.		0	— —
do. do. Vorz.-A.		0	103,25bz
Thüring. Salinen		1½	66,25bz
Tittel & Krüger		6	111,50bz
U. d. Lind. Bau-Ver		6	161,25B
Wegelin & Hübner		8	135,00bz G
Westeregeln Alkali		17	254,75bz G
Zeitzer Maschinen		7	193,50bz G

Kurse im freien Verkehr nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	—	Bochum Gußstahl	242,60
Berliner Handelsges.	165,20	Dortmunder Union	86,25
Darmstädter Bank	142,40	Laurahütte	256,90
Deutsche Bank	237,10	Rhein. Stahlwerke	—
Diskonto-Kommandit	194,50	Gelsenkirchen Bergwerk	219,60
Dresdner Bank	158,75	Harpener	209,60
Nationalbank f. Deutschl.	130,10	Hibernia	—
Schaaffhaus. Bankverein	144,75	Gr. Berliner Straßenb.	187,10
Lübeck-Büchen	—	Hamb.-Amer. Paketf.	128,00
Lombarden	17,30	Norddeutscher Lloyd	104,40

Tendenz: fest.

Leipziger Börse, 10. Januar.

Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	62,50	
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00	
Etzold & Kießling		—	
Kunstanstalt Akt.	15	—	
Hall. Portl.-Cem. Akt.	0	92,00	
do. Straßenbahn	1	98,00	
do. Zuckerraffinerie	15	168,00	
Gr. Leipz. Strassb. A.	7	171,50	
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	98,00	
do. Elektrizitäts-W.	6	129,00	
Leipz. Baumwollsp.	14	211,00	
do. Kammgarnsp.	4	157,50	
do. Strickgarnsp. A.	5	107,75	
Mansfelder Kuxe	M40	965,00	
Naumb. Braunk.-Akt.	10	185,00	
Olsnitzer volle Kuxe	M35	1000,0	
Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	105,50	
Thüring. Wollgarnsp.	12	162,00	
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	9	158,25	

Produktenbörse.

Berlin, 10. Januar.

Weizen 1000 kg Mai 182,50, Juli 183,50, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 147,00, Juli 148,50, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 139,25, Juli 141,25 M.
Mais 1000 kg rd. loco Mai 116,75, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 45,20, Okt. 45,80, M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Das kältere Wetter sowie ein weiteres Anziehen der argentinischen Weizenofferten haben hier neben sehr festen amerikanischen Berichten in allen Artikeln zu einer Besserung geführt, welche aber nicht bis zum Schluß anhielt, da es an Unternehmungslust mangelte und milderes Wetter prognosticiert wurde. Rüböl auf Deckungen gut behauptet.

Leipzig, 10. Januar.

Weizen per 1000 kg netto, inländ. 170—175, ausl. 193—200, ruhig.
Roggen per 1000 kg netto, inländ. 140—143, ausländ. — —, posener-preuß. — —. Ruhig.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 170—182, Mahl- und Futterware 126—145.
Hafer per 1000 kg netto, inländ., alter 146—151, neuer —, ausländ. —. Ruhig.
Mais per 1000 kg netto, amerikanischer —, runder 132—135, Cinquantin — —.
Rapskuchen per 100 kg netto, 11,75—12,50.
Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Faß, 43,75. Behauptet.
Weizenmehl 00 25,00. Roggenmehl 01 20,00.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 10. Januar.

	Dividende für	%	Zins-termin	fuß	Kurs-notiz
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,25G
do. do. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,00G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,50bz
do. do. do. v. 1892	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	99,50G
do. do. 4 proz. do. v. 1900	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	103,25bzG
Akener 3½ proz. do.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	99,00G
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,00G
Erfurter 4 proz. do. v. 1893	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	102,50G
do. do. do. v. 1901	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	102,50G
Halberstädter 3½ proz. Stadt.-A.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	98,75G
Naumburger do. do.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	98,50G
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	99,70G
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	— —
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	99,90bzG
do. 3 proz. do. do.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3	— —
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	99,25G
Knappsch.-Berufsgen. 4 pr. Anl. v. 1899 unkündbar bis 1904	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	100,00G
Unstrut-Reg. 3½ proz. Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	98,50G
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4½	— —
Brueckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	101,50G
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	101,50G
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4½	102,00G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4½	102,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	101,50bzG
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.			1. 1. u. 1. 7.	4½	100,60G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	95,00bz
do. 4½ proz. do.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4½	103,50bz
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	100,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	100,50G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	100,00G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4½	101,00G
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	102,00G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	101,00G
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	101,00G
do. do. do. do. 98	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	101,50G
do. do. do. do. 02	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	101,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. 4 pr. Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	101,50G
Hallesche Bankvereins-Aktien	1903	8½	1. 1.	4	155,00bzG
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1903	2	1. 1.	4	— —
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1903-04	12	1. 7.	4	214,00G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1903-04	12	1. 7.	4	229,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1902-03	12	1. 7.	4	190,00B
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1903-04	2½	1. 7.	4	63,00bzB
do. Vorzugs-Aktien	1903-04	5	1. 7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1903-04	5	1. 6.	4	99,00G
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1902-03	0	1. 10.	4	32,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1903-04	10	1. 6.	4	— —
Halle-Hettst. E.-A., L.A.g. 3½ prz.	1903-04	3½	1. 4.	4	82,00G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1902-03	5	1. 10.	4	98,00bzG
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1903	9	1. 1.	4	326,50G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1903	1	1. 1.	4	98,00G
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1903	0	1. 1.	4	92,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1903-04	9	1. 7.	4	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1903-04	8	1. 4.	4	133,50B
Kyffhäuser Hütte Aktien	1903	60	1. 1.	4	285,00G
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1903-04	10	1. 7.	4	170,00G
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1902-03	10	1. 4.	4	182,50G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1903-04	5	1. 9.	4	110,00G
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1903-04	5	1. 9.	4	95,00G
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1903-04	12½	1. 4.	4	221,50B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1903	0	1. 1.	4	— —
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1903	0	1. 1.	4	— —
do. do. II. do.	—	—	—	—	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1903-04	12	1. 4.	4	— —
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1903	8	1. 1.	4	133,50G
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1903-04	14	1. 4.	4	238,00bzG
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1902-03	7	1. 7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1902-03	9	1. 4.	4	159,50bzG
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1903-04	15	1. 10.	4	186,50G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zins.	o. Z.	— —
Konsolid. Frännersdorf Kuxe*	1902	25 M	„	„	400,00G

* Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Sämereien-Wochenbericht

von J. & P. Wissinger, Berlin NO. 43.

Berlin, 10. Jan. Die abgelaufene Woche brachte unerwartet kräftigen Frost, der aber nach kurzer Dauer wiederum von weichem Wetter abgelöst wurde. Besondere Wirkungen waren daraus noch nicht zu spüren, und im übrigen zeichnete sich die Woche weniger durch geschäftlichen Verkehr, als durch das fast vollständige Ausbleiben jedes Rotkleeangebotes aus. Die Stimmung befestigte sich da

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 M. — 5.50 M. 6.15 M. S. 1-3. — 7.47 M. 8.1-3. ● — 10.01 M. D. 1-2. — 10.10 M. P. 2-3. [bis Corbetha]. — 10.40 M. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 10.1 M. — 11.35 M. S. 1-3. ● — 12.34 M. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 M. — 2.10 M. — 4.00 M. S. 1-3. ● — 5.48 M. — 7.17 M. S. 1-3. ● — 8.10 M. S. 1-3. — 9.52 Nb. [über bis Corbetha]. — 10.30 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und München]. — 10.51 Nb. S. 1-3 über Jena nach München]. — 11.10 Nb. [bis Merseburg]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb. [bis Erfurt].

Berlin. 5.27 M. D. 1-2 — 4.55 M. — 6.29 M. S. 1-3. — 6.56 M. D. 1-2. ● — 7.03 M. — 8.51 M. S. 1-3. ● — 11.05 M. — 2.05 M. — 2.45 M. D. 1-2. — 3.12 M. S. 1-3 — 4.42 M. D. 1-2. — 5.36 M. S. 1-3. — 5.45 M. — 6.17 Nb. S. 1-3. ● — 8.52 Nb D. 1-2. — 9.00 Nb. [bis Wittenberg]. — 12.22 Nb.

Leipzig. 2.57 M. — 4.33 M. — 5.40 M. — 7.32 M. — 7.45 M. S. 1-3. ● — 8.40 M. S. 1-3. ● — 9.15 M. — 10.32 M. S. 1-3. ● — 10.44 M. — 12.45 M. — 1.40 M. — 2.29 M. S. 1-3. — 3.23 M. — 5.35 M. S. 1-3. ● — 5.45 M. S. 1-3. ● — 6.30 M. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S. 1-3. — 8.42 Nb. — 9.31 Nb. — 10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.54 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 M. — 6.55 M. — 7.33 M. S. 1-3. — 10.05 M. — 12.57 M. S. 1-3. ● — 1.42 M. — 3.45 M. — 4.44 M. S. 1-3. — 5.53 M. — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.54 Nb. — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [fährt bis Köthen].

Gleisleben - Nordhausen - Kassel. 5.30 M. — 6.57 M. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.00 M. — 11.00 M. S. 1-3. ● — 12.20 M. [bis Gleisleben]. — 1.15 M. S. 1-3. — 2.10 M. — 3.54 M. D. 1-2 ● — 6.00 M. — 9.31 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.45 Nb [bis Nordhausen].

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.47 M. — 6.37 M. S. 1-3. — 8.00 M. — 11.32 M. — 1.41 M. S. 1-3 ● — 3.44 M. — 6.18 M. — 7.12 M. S. 1-3. — 10.43 Nb [ab Halberstadt Schnellzug].

Coran-Gnaden. 7.40 M. S. 1-3 ● — 7.56 M. — 11.40 M. — 8.00 M. S. 1-3. ● — 3.10 M. — 6.15 M. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.45 Nb. [fährt bis Torgau].

Heitsleben. 4.25 M. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 6.40 M. — 10.00 M. — 1.10 M. [bis Cöthen — 2.00 M. — 3.00 M. [bis Dölau, verkehrt nur im Oktober und März täglich, außerdem im Februar Sonn- und Festtags]. — 4.30 M. [bis Schwittersdorf, nur Werktags]. — 5.30 M. [bis Dölau]. — 7.30 M. — 11.30 Nb. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 12.00 M. [bis Schwitterdorf, nur Sonntags]. — Außer verstehenden fahren im Oktober, Februar und März an Sonn- und Festtagen noch Dölau noch folgende Züge: 8.00 M., 9.00 M., 4.00 M., 5.00 M., 1.40 M.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter eintägiger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 5.21 M. D. 1-2. — 5.38 M. [nur Werkt. v. Merseburg]. — 6.02 M. S. 1-3 [kommt von Saalfeld]. — 6.26 M. S. 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.40 M. [von Erfurt]. — 6.50 M. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. München]. — 8.54 M. S. 1-3. ● — 9.51 M. — 10.51 M. [von Zeitz]. 12.15 M. 2-3. [von Corbetha]. — 1.04 M. — 2.21 M. S. 1-3. ● — 4.19 M. — 4.38 M. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.15 M. S. 1-3. ● — 8.13 M. S. 1-3. ● [v. Stuttgart]. — 9.34 M. — 8.49 M. D. 1-2. — 9.27 Nb. S. 1-3 [von Naumburg]. — 10.40 Nb [von Zeitz]. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 M. — 4.37 M. — 7.37 M. [von Wittenberg]. — 9.46 M. — 10.00 M. D. 1-2. — 10.35 M. S. 1-3 — 11.27 M. S. 1-3. — 12.30 M. D. 1-2. — 1.05 M. S. 1-3. — 2.00 M. — 3.40 M. S. 1-3. ● — 3.50 M. D. 1-2. — 5.29 M. — 7.30 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.29 Nb D. 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.31 M. — 6.20 M. — 6.30 M. S. 1-3. — 6.48 M. — 7.30 M. S. 1-3. — 7.43 M. — 9.53 M. — 10.40 M. — 10.53 M. S. 1-3. ● — 1.03 M. — 1.38 M. S. 1-3. ● — 3.37 M. — 4.32 M. — 4.42 M. S. 1-3. — 5.30 M. — 6.53 M. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 M. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.40 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 M. — 7.27 M. [kommt von Köthen]. — 7.38 M. S. 1-3. ● — 8.27 M. S. 1-3. ● — 9.46 M. — 10.28 M. S. 1-3. ● — 1.06 M. — 2.27 M. S. 1-3. — 3.21 M. — 5.42 M. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.33 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Nordhausen-Kassel-Gleisleben. 8.45 M. — 7.20 M. S. 1-3. ● — 7.47 M. S. 1-3. [Werktags von Oberdölitzsch]. — 9.55 M. — 1.22 M. — 2.41 M. D. 1-2. — 2.55 M. S. 1-3. — 4.36 M. — 5.23 M. — 7.33 M. — 8.04 M. S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 1.00 Nb.

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.35 M. [von Cöthen, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 M. [von Halberstadt]. — 10.10 M. — 10.26 M. S. 1-3. — 12.39 M. — 4.57 M. — 5.32 M. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.43 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb.

Coran-Gnaden. 5.43 M. S. 1-3. — 7.29 M. [kommt von Torgau]. — 10.16 M. — 12.27 M. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien]. — 2.31 M. — 7.45 Nb. — 10.08 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien].

Heitsleben. 5.30 M. [von Cöthen, nur Werktags]. — 7.30 M. — 8.40 M. [Werktags ab Rosslebe, Sonn- und Festtags ab Dölau]. — 9.20 M. — 2.50 M. [von Cöthen]. — 3.50 M. [von Dölau, verkehrt nur im Oktober und März täglich, außerdem im Februar Sonntags]. — 5.25 M. — 7.20 M. [von Dölau]. — 9.05 Nb. — 2.02 Nb. [von Schwitterdorf, verkehrt nur Sonntags]. — Außer vorstehenden verkehren im Oktober, Februar und März an Sonn- und Festtagen noch Dölau noch folgende Züge: 4.50 M., 5.50 M., 6.20 M., 11.50 Nb.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 7. bis 10. Januar.

Hotel Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer Doering-Manteuffel mit Frau aus Wohlau. Frau von Oeldorff mit Tochter aus Bannersdrede. Kgl. Bauinspektor Mayon, Professor Dr. Pückert, Architekt M. Littmann und Professor Dr. Mollier aus München. Offizier a. D. von Wulffen aus Lobnitz. Gutsbesitzer Fr. Dönitz a. Döbis. Agent Dr. Lossen aus Frankfurt. Frau G. Lessing, Conrad B. Bos und Fabrikant H. Aicher aus Berlin. Leutn. d. Res. Köhler aus Rüdersleben. Kaufleute: Martin Sonza aus Homburg, Joh. Zitzen aus Abendt, Schallmann aus Leipzig, A. Süßkind aus Mainz, Heinrich Klein aus Barmen, Ernst Naumann aus Dessau, Albert Caben aus Paris, Paul Held aus Hohenstein, Carl Dvorack aus Wien, Rich. Kwilecki. Max Castleck, Otto J. Griebel, Herm. Goldstein, Willy Zellkleichner und Eichelkraut aus Berlin. General von Alvensleben mit Frau aus Schloß Schochwitz. Dekonomierat Weiche aus Naumitz. Amtsrat Hennebera aus Wasserleben. Referendar von Tiedemann aus Cönnern. Assessor Knoblauch aus Merseburg. Frau Schülke aus Salzwedel. Rittergutsbesitzer Wahnschaffe aus Lößnitz. Fabrikant Hans Liepmann aus Berlin. Kaufleute: Eduard Mittinghausen aus Elberfeld, Kurzenknabe, Arthur Leubold aus Leipzig, Julius Lang aus Göre, Th. Dornier aus Hannover, Ernst Schade aus Biela-Bodenbach, H. Budkojer, Rob. Kastenbein, Robert Felsmann, Rich. Herms, Oskar Demmler, E. Prager, Paul Lewy, Joh Schönguat, Carl Mahn, E. Fels und Max Kirschner aus Berlin.

Grand Hotel Bode. Graf v. d. Schulenburg aus Wittenburg. Landeshauptmann von Bismarck aus Brieselang. Kammerherr Frhr. von Erffa aus Wernebung. Landrat v. d. Schulenburg aus Beetzendorf. Dek.-Rat Färber aus Felchta. Rittergutsbesitzer Lüdicke aus Gr.-Lissa. Regierungsbaumeister Ahmann aus Blankenburg. Oberingenieur Siegemann aus Frankfurt a/M. Dir. Vollak aus Frankenthal. Rittmeister von Krieger aus Beuern bei Eichsfeld. Med.-Rat Dr. Ausolt aus Delitzsch. Ingenieur Gallois aus Saarabahn, Inng. Kgl. Eisenbahn-Bauinsp. Gadow aus Dortmund. Zivil-Ing. Albrecht aus St. Johann, Saar. Ing. Paul Schilling aus Stuhl. Fabrikbes. H. Kuß aus Cottbus. von Lingenthal aus Großhuebleben. Leutnant Schneider aus Berlin. Reg.-Rat Dr. Glasser aus Magdeburg. Finanzrat Hug aus Constanz. Ing. Voigt mit Frau aus Gotha. Direktor Dr. Krey aus Wedau. Impresario G. Burg und Schauspielerin Rose Lea aus Berlin. Kaufleute: Hielbrun, Wahl, Lewinsky, Fränkel, Rich. Anfänger, Schwabach, Bauchwitz, Adolph Pinner, B. Fränkel aus Berlin, Emil Schrader, Peterson, Grossmann jun. aus Hamburg, Hamburger aus Karlsruhe, Weidlich aus Magdeburg, Grosse und Meyer aus Halberstadt, Paul Spittel aus Aachen, H. Stark aus Stockholm, Hugo Müller aus Hagen.

Hotel Kronprinz. Generals-Wwe. Freifrau von Barnekow aus Halle a/S. Frau Gräfin Marie von Schwicheldt aus Wücheburg. Professor R. Müller aus Erlangen. Professor Dr. Schultze aus Königsberg. Superintendent G. Lonitzer aus Gimsebera. Pastor G. Konrad aus Niemigsch. Pastor R. Balke aus Königsberg. Missionar H. Lehmann aus Süd-China. Frau Pastor Swierkewski aus St. Ulrich. Sekretär F. Niemeier aus Hannover. Oberlehrer H. Lemm a. Sondershausen. Bauführer G. Dilcagen aus Berlin. Schriftsteller H. Gaiste aus Karlsruhe. Frl. Clara v. Gilsfabeth. Meischner aus Erfta aus Merseburg. Kaufleute: H. Ennig aus Meißen, H. Hutter u. Herberg mit Frau aus Berlin.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der am 10. Dezember 1902 erlassene Steckbrief gegen den Schlosser Joseph Leibeling, zuletzt in Halle a. S., geboren am 18. Oktober 1854 zu Benterode, Kreis Worbis, ist erledigt. — 2 J 874.02.

Halle a. S., den 3. Januar 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

Aufgebot.

Das Sparkassenbuch der Sparkasse des Saalkreises Nr. 31251 Lit. E, über 665 Mark, auf die **Auguste Saalfeld**schen Eheleute in Teutschenthal lautend, ist auf unbekannte Weise verloren gegangen.

Auf Antrag der Eheleute des Zimmermanns **Carl Saalfeld** und dessen Ehefrau Pauline geb. Weichmann wird der Inhaber des vorbezeichneten Buches aufgefordert, seine Rechte und Ansprüche spätestens im Aufgebotstermine

am 8. Mai 1905, vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anzumelden und das Buch vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftloserklärung erfolgen wird.

Halle a. S., den 2. Januar 1905.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das Rechnungsjahr 1905 erforderlichen Bedarfs der Handwerkerliche an Zeichenbrennitteln, nämlich:

8000 Zeichenbogen 50/65 cm unbedruckt nach dem im Schulbureau ausliegenden Muster,

200 Zeichenbögen 62/87 cm (feines Zeichenpapier, rauh, dick) nach Muster,

soll vergeben werden.

Angebote sind unter Beifügung von Proben bis zum 10. Februar d. Js., vormittags 11 Uhr an das Schulbureau, Schmeerstraße 1, II, einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen. Die Proben derjenigen Lieferanten, welchen der Zuschlag erteilt wird, werden im Schulbureau zurückbehalten, alle übrigen Proben aber auf Verlangen bis zum 1. April d. Js. zurückgegeben.

Diejenigen Offerten, auf welche bis zum 10. März d. Js. keine Antwort erfolgt ist, sind nicht berücksichtigt worden.

Halle a. S., den 3. Januar 1905.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Auszahlung von Zinsen seitens der städtischen Hinterlegungsstelle.

Die seit 1. d. Mts. fälligen Zinsen und Zinsscheine der von Bauunternehmern, Hausbesitzern, Pächtern städtischer Grundstücke usw., sowie von verschiedenen Orts- 2c. Krankenkassen bei uns hinterlegten Sparkassenbücher und Wertpapiere werden von heute ab in dem **Geschäftszimmer unserer Hinterlegungsstelle, Rathaus, Zimmer 6, gegen Quittungsleistung und Vorzeigung der erteilten Deposital-Protokoll-Auszüge bezw. Quittungen ausgezahlt bezw. ausgebändigt.**

Wir fordern die Empfangsberechtigten hierdurch auf, besagte Zinsen bezw. Zinsscheine bei Vermeidung kostenpflichtiger Zusendung innerhalb der nächsten 14 Tage bei der genannten Dienststelle abzuholen.

Halle a. S., den 2. Januar 1905.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen, in der Halle in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes belegenen Baustellen sollen freihändig verkauft werden. Nähere Auskunft über Lage und Größe der einzelnen Baustellen, sowie über die Kaufbedingungen wird im Stadtbauamt (Wageegebäude, Zimmer Nr. 23) erteilt.

Halle a/S., den 5. Januar 1905.

Der Magistrat. Staude.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Curt Bachmann**, alleinigen Inhabers der einzeln. Firma **Inug & Bachmann** zu Halle a/S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 3. Februar 1905, vormittags 11½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte in Halle a. S., Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 4. Januar 1905.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Pflasterung.

Die Ausschachtungs- und Pflasterarbeiten von ca. rd. 650 m der Dorfstraße in Dammendorf sollen im Wege des Meistbietenden vergeben werden.

Zeichnung und Kostenanschlag liegen beim Unterzeichneten aus. Der öffentliche Termin der Vergebung findet Freitag den 20. Januar Nachmittags 3 Uhr, im Heinrichschen Gasthofe statt.

Dammendorf bei Niemberg, den 7. Januar 1905.

Der Gemeinde-Vorsteher.
Heinemann.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 11. d. Mts., vorm. 11 Uhr, werde ich in meinem Versteigerungslokal Ratswerder 3 (Paradies): einen Ladentisch mit Marmorplatte, 1 Balkenwage, 1 Tafelwage, 1 Hacklotz, 1 Kommode, 3 Sofas, 1 Schreibsekretär, 3 Kleiderschränke, 3 Vertikos, 4 Stühle, 1 Pfeilerspiegel mit Konsole, 1 Korbsessel, 8 Wandbilder, 1 Oelgemälde, 1 Zither mit Etui, **1 gelb. einspänn. Kaisenwagen und 1 Pferd** (schwarz-Wallach) öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wolle, Gerichtsvollzieher
in Halle a. S.

60,000 Mark

zur ersten Hypothek bei 5100 Mark Mieten **gesucht.** Bei längerer Festschreibung bewilligt 4½% Zinsen. Agenten verbeten. Off. **5762 V.** erb. an d. Exp.

42,000 Mk. I. oder 12,000 Mk. II. Hyp., beides innerhalb 45% der Taxe, von pünktlichem Zinszahler **gesucht.** Offerten unter **B. t. 7606** an **Rudolf Mosse, Halle.**

30,000 Mark

zur ersten Stelle sofort auszuleihen. Offerten unter **B. t. 7597** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bearbeitsamt bei Anmeldung von Bearbeitnissen die Einkommensteuer-Veranlagung regelmäßig vorzulegen ist.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Das neue Städtische Museum auf der Moritzburg ist bis auf weiteres geöffnet Sonntags von 11—2 Uhr und Mittwochs von 11—1 Uhr

Halle a. S., den 28 Oktober 1904.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Wichtig für Architekten und Grundstücksknäufer!

Die hiesige Stadtgemeinde beabsichtigt einen am Schnittpunkt der verkehrsreichen Bahnhofs-Raniserstraße gelegenen Bauplatz von

rd. 350 qm Flächeninhalt

zu verkaufen und wird dabei weniger auf einen hohen Erlös aus dem Verkauf, als vielmehr auf die Erstellung eines sich vorteilhaft in das Straßenbild einfügenden Bauwerks sehen.

Kaufliebhaber können die näheren Bedingungen kostenlos von uns erhalten und wollen ihre Gebote bis zum

1. März d. Js.

bei uns einreichen.

Pößneck, den 5. Januar 1905.

Der Magistrat. Viereck.

Laden Leipzigerstrasse 72 und Stube, mit oder ohne Einrichtung, zu vermieten. — Auch frdl. Wohnung für 240 Mark. Zu erfragen 1 Treppe.

Leipzigerstraße 20 1. Etage,

auch zu Bureau oder Geschäftsräumen passend, zu vermieten.

Steinweg 55 II. Etage, bestehend aus 5, 6 oder 7 beziehbaren Zimmern (mit Erker), Bad, Speise- u. Mädchenkammer, Zimmerklosett u. reichl. Zub., per 1. April evtl. früher preiswert zu verm. Näh. bei **H. Bretschneider, Steinweg 56.**

Laden mit kleiner Wohnung zu **vermieten Königstraße 15,** Ecke Landwehrstraße.

Merseburgerstraße 9
8 Parterre-Räume,
Gas u. elektr. Licht, zu Bureauzwecken 1. Juli zu vermieten.
Näheres daselbst II.

Prinzenstraße 12,
Ecke Merseburgerstraße,
5 Parterre-Räume
zu Bureauzwecken 1. April zu vermieten. Näh. **Merseburgerstr. 2, II.**

Parterreräume, 5 Fenster Straßenfront, für Geschäftszwecke oder Kontors, 1 April zu verm. **Barfüßerstr. 16, I.**

Königstr. 12
Kontor. Speicher. Keller.

Große Bodenräume,
eventuell mit Fahrstuhl, **zu vermieten.** Gleisanschluß vorhanden. Off. unter **B. t. 7627** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Prinzenstraße 12,
Ecke Merseburgerstraße,
I. Etage, Salon, 5 große Zimmer, Küche, Speisekammer, Badeeinrichtung, Zubehör, Gas und elektr. Licht, 1. April zu verm. Näh. **Merseburgerstr. 2, II.**

Herrschaftliche Etage,
6 Zimmer, Bad, Küche, Mädchenstube u. Zubehör, Gasbeleuchtung, in feinem ruhigen Hause mit nur 3 Parteien per 1/4. 05 in Bahnhofsnähe **zu verm.** Auskunft: **Magdeburgerstr. 55, v.**

Neubau Leipzigerstraße 85
I. Etage, für alle Zwecke. Kleiner Laden mit Centralheizung sofort zu vermieten.
E. H. Krause, Königstr. 85.

Jägerplatz 12
4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zub., 1. Mt. 530. p 1 April 05. Näh. beim Hausmann.

Domplatz 9, I. Etage
als Wohnung, Kontor im Erdgeschoß mit 2 Nebenräumen 1. April 05 ℳ 1500 evtl. auch getrennt.

Spitze 15
1 Stube, Kammer, Küche u. Zub., I., Mt. 300, per 1. April 05. Näh. beim Hausmann.

Delitzscherstraße 2
1. und 2. Etage sofort f. 1200 u. 1000 ℳ 1. April **zu vermieten** durch **Oskar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Wettinerstraße 11a halbe II. Etg. für 400 ℳ für 1. April cr. zu vermieten.

Geisstraße 48
herrsch. III Etage, 5 beiab. Zimmer, 2 K., Badez., Balkon, gr. Küche, 2 Bodenkam., Keller, 900 ℳ, 1. April 1905 zu verm. Näheres im Kontor **Ernst Wiewegen.**

Magdeburgerstraße 36,
gegenüber den Kliniken, herrschaftliche Parterre-Wohnung mit Garten und Veranda oder III. Etage 1. April **zu vermieten.** Besichtigt 11—1 u. 3—4. Näheres **III.**

Leipzigerstr. 54 Geschäfts- u. Niederlagsräume und Stallungen per sofort oder später, evtl. auch getrennt. Näh. im Bankkontor, Leipzigerstr. 70/71.

Magdeburgerstr. 60, II. r.
herrsch. Wohn., 5 Z., K., Zub., 750 Mk., 1/4 **zu verm.** Bes. 3—4.

Suche per 15. Jan. schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, separater Eingang, Nähe des Wallhalla-Theaters und Kliniken. **Offerten mit Preisangabe unter C. J. 5354 an Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Schmeerstraße 20, I.**

Ein Herr,
gleich wo wohnhaft, sof. gesucht z. Verkauf v. Zigarren a. Wirte, Händler 2c. Verdienst ev. 250 ℳ per Mt. oder hohe Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Eine Seifenfabrik sucht einen tüchtigen, strebsamen
Vertreter,
welcher bei in Betracht kommenden Geschäften gut eingeführt ist. Offerten erbeten unter **5776 M.** an die Expedition dieser Zeitung.

Alte und leistungsfähige Nordhäuser Kornbranntwein-Brennerei
sucht tüchtigen
Vertreter.
Hermann Schmidt,
vorm. M. Rühlmann,
Nordhausen.

Für mein Zigarren-Geschäft suche ich per sofort einen jung. Kommis. **Merseburg. A. Wiese.**

Stelle-Gesuch. Als Schreiber in einem Handels-Gewerbe-, industriellen Etablissement sucht auf sofort od. später Stellung. Gute Atteste vorhanden von Maschinen-Fabriken. Gefl. Offerten werden erbeten unter **D. 440 hauptvollagernd Halle a. S.**

Junger Mann
mit etwas Bureaupraxis **sucht** p. 1/3. oder 1/4. **Stellung** zur weiteren Ausbildung im Kontor. Offerten unter **C. G. 5358** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, I.

Händler gesucht f. spottbillige Reise u. Massenartikel. Preislistegrat. vom Versandhaus **M. Bitter, Jena 254.**

Einige tüchtige
Kupferschmiede
erhalten sofort Arbeit
Maschinenbau-Akt.-Gesellschaft Grimma i. Sachsen.

Suche zum 1. April einen **verb. Kuhfütterer (Maskvieh).** Frau muß Feldarbeit mit verrichten **L. Busch, Werderthau bei Ostrau.**

Knechte
mit guten Zeugnissen empfiehlt
Stellenvermittlerin
Pauline Bänisch, Brieg i. Schl.,
Oppelnerstraße 32.

Für ein Fabrikkontor
wird p. Ostern ein **jg. Mann** mit guten Schulkenntnissen aus achtb. Familie als
Lehrling
gesucht. (Gediegene Ausbild. zugesichert.) Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe des Bildungsganges und der persönlichen Verhältnisse nebst Beifügung einer Abschrift des letzten Schulzeugnisses unter **C. 1549** an die Exp. erb.

Für meine **Eisenwaren- u. Ofenhandlung en gros & en detail** suche zum **1. April 1905** einen **jungen Mann,** welcher die nötigen Schulkenntnisse besitzt, als
Lehrling
Christian Glaser,
Halle a. S., Gr. Klausstraße 24.

Lehrling
für Kolonialwaren u. Produkten-Engros zu Ostern gesucht. Offerten unter **A. 1547** an die Exped. d. Ztg.

Lehrling gesucht.
Für unser Engros- u. Fabrikgeschäft suchen wir per 1. April einen **Lehrling** mit Einjährigen-Zeugnis.
Bunge & Corte, Kirchnerstr. 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050110044/fragment/page=0003

Kaufmannslehrling gesucht Riemeyerstr. 24. Vacanz.

Mechanikerlehrlinge stellt ein Riemeyerstr. 24. Vacanz.

Bäcker- u. Konditorlehrling. Ein Sohn achtbarer Eltern, der etwas Tüchtiges lernen soll, kann am 1. April in die Lehre treten bei **Fritz Matern, Göbenstraße 14.**

Lehrling mit guter Schulbildung per Ostern 1905 gesucht. (Pension u. Wohn. im Hause.) **Otto Thieme, Halle a. S.,** Likörfabrik, Weingroßhandlung, Fruchtsaftpresserei, Detailgeschäft Geiststr. 11.

Lehrling mit dem Einj.-Zeugnis findet Ostern Stellung. **G. Fuchs,** Getreide-, Futter- und Düngemittel-Geschäft, Querfurt.

Alte deutsche Lebensvers.-Akt.-Gesellschaft sucht für Anhalt u. Prov. Sachsen einen geschäftsgewandten, energischen Herrn **als Aussenbeamten.** Hoher Gehalt, Prov. u. Reisespesen. Herren als Ortsvertreter finden ebenfalls Anstellung. Offerten (auch von Nichtfachleuten) an die **Sub-Direktion von Hugo, Halle a. S.,** Königstraße 62, erbeten.

10 Näherinnen zur Abänderung von Kleidern, Röcken und Blusen **(nur geübte Arbeiterinnen)** suchen **Geschw. Loewendahl.**

Ordentl. Mädchen f. Küche u. Hausarb. sucht v. 1. od. 15. Frau **Henriette Koch,** Reilstr. 81.

Aelteres tüchtiges und fleißiges **Mädchen** für alle Hausarbeit oder Aufwartung für den ganzen Tag sofort **gesucht Gr. Ulrichstr. 28, II.**

Junges Mädchen, welch. im Kochen Bescheid weiß u. im Haushs. nicht unerfahren ist, findet bald oder sp. Stell. als Stütze. Off. unter Chiffre **Bb. 84** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Nach Leipzig i. Villa werd. z. 1. Febr. ein 1. u. 2 Stubenmädch. ges. b. hoh. Lohn, etwas Schneidern, verf. i. Servieren u. Plätten, nicht unter 20 J. dch. Frau **Kunze,** L.-Schleußig, Semmstr. 8, p.

Junge Mädchen, welche in dieser Saison die **feine Küche** erlernen wollen, können sich melden in **Heenes Hotel und Kurhaus, Suderode am Harz.**

Modes. Tücht. Garniererin sucht **Jul. wiedemann,** Schmeerstr. 4.

Alleinstehender Witwer, Kaufmann, 50 Jahre alt, stattliche Erscheinung, wünscht sich wieder zu **verheiraten.** Witwen oder alt. Fräulein, denen an einer ruhigen, soliden Häuslichkeit gelegen ist, wollen ihre Adresse nebst Phot. u. **B. K. 38** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg,** einf. Strengste Diskr. zugesichert.

Heirat! Welcher charaktervolle Herr würde alleinst. j. Dame (35000 ℳ Vermögen) d. Heirat glückl. m. Aufr. Off. u. „Liebesglück E R.", Berlin SO. 26 (Rdx.)

Heirat wünscht Waise, mittelgr., korp., häusl. erz., Verm. über 100,000 ℳ, m. solid. Herrn, stattl. Fig. (Verm. Nebens.) Gefl. Zuschr. u. **„Fides",** Berlin, Postamt 18.

Damen finden ruhig., diskr. Aufenthalt bei Frau **Münzel,** Heb., Hannover, Grupenstr. 2.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Pension für Damen. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Englischer Sprachunterricht wird nach der Methode Berlitz erteilt. **Miß Flight,** Königstraße 1, Eingang Kurzegasse.

Klavierunterricht. Einige Schüler nimmt noch an **F. Rewicki,** Schwetschkestraße 11.

Klavierunterricht, musikpädagogisch garantiert sichere Grundlage, auch für Beruf, erteilt gegen mäßige Vergütung **D. Kruse,** Musiklehrer, Mannschestraße 16.

Offene Stellen

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufgeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Einfacher verh. Inspektor für eine intensive Wirtschaft von tausend Morgen in Anhalt baldigst gesucht. Offerten unter **B. L. 8** postlagernd **Halle S.**

Feld- und Hof-Aufseher, Hofmeister, Gärtner, Kutscher, Schmiede für Rittergut, Knechte, Kuhmelker finden Stellung. **Friedrich Grohe,** Stellenvermittler, Leipzigerstraße 81.

Drescherfamilien werden zum 1. März und 1. April 1905 für die Güter der Zuckerfabrik Köröldsdorf gesucht. Meldungen, denen die Führungszeugnisse der früheren Arbeitgeber beigefügt sein müssen, sind zu richten an **Rittergut Köröldsdorf** bei Merseburg. c

Am 1. April cr., auch früher, findet eine ordentliche Dreschfamilie Arbeit bei guter Station auf Domäne Amesdorf in Anhalt. z

Eine Drescher- und eine Knechtefamilie sucht bei gutem Lohn und freier Wohnung **Die Rittergutsverwalt. Bedra.**

Eine ord. Drescherfamilie mit guten Zeugnissen findet 1. April Arbeit bei **H. Ackermann,** Dederstedt, Bahnstation Schwittersdorf.

Pa. Saison-Arbeiter 1905, Schlesier, Russen, Galizier liefert billigst **Heinrich Mrbuhr,** Stellenvermittler, Hannover, Fernroderstraße 1a. Fernspr. 4639. c

Einen verheir. Futterknecht für ca 60 Stück Zug- und Mastvieh, sowie eine gute Arbeiterfamilie sucht per 1. April das **Rittergut Adendorf** bei Friedeburg a/S.

Ledige junge Pferdeknechte, Burschen zum Anlernen, Mädchen aus Land erhalten kostenfrei Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Lehrlingsgesuch. Für mein Kolonialwaren-Detailgeschäft suche per sofort oder später einen jungen Mann mit der nötigen Schulbildung unter günstigen Bedingungen als Lehrling. Kost und Logis im Hause. **G. Baldamus,** Hettstedt a. Harz.

Kaufmannslehrling. 1. April für Kolonialwaren-Geschäft gesucht. Bedingungen: 3jähr. Lehrzeit, ohne Lehrgeld, Kost und Wohnung im Hause. Anerbieten unter **B. r. 7616 an Rudolf Mosse, Halle.**

Suche für mein Kolonialwarengeschäft zu Ostern 1905 einen Lehrling. **Otto Röbenack,** Nordhausen, Remmarkt.

Suche Ostern einen Gärtnerlehrling ohne Lehrgeld. **Karl Brauer,** Handelsgärtner, Lochau bei Döllnitz. c

Zwei Lehrlinge stellt zu Ostern ein **Wilhelm Naumann,** Schmiedemeister, Gröbzig. c

Konditor-Lehrling Ostern in gründlichte Lehre bei freier Station gesucht **Konditorei-warenfabrik Königstraße 6.**

Bäckerlehrling, Sohn achtbarer Eltern, sucht unter günstigen Bedingungen zu Ostern **W. Förster,** Bäckermeister, Schwetschkestraße 26.

Weibliche.

Solide gew. Verkäuferin für Kolonial- und Wirtschaftsartikel findet bei freier Station angenehme Stellung. **H. Strauß,** Taucha bei Leipzig.

Eine alt., unabhäng. Frau wird zur Führung eines mittelsten Haushaltes gesucht. Offerten bitte unter **C. H. 5546** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S., niederzulegen. c

Gutsmamsell bei 240 bis 360 Mark Gehalt bald oder April gesucht. Jetzige ist zehn Jahre da. Frau Anna Fleckinger, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Junges Mädchen v. Lande, welches als Mamsell, sowie das Kochen und die Milchwirtschaft lernen will, wird ohne Lehrgeld angenommen. Offerten unter **Aa. 83** an die Expedition.

Ein junges Mädchen vom Lande wird als Mamsell gesucht, das bürgerlich kochen kann und Milchwirtschaft versteht. Off. unter **Zz. 82** an die Exped.

Junges Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne gegenseitige Vergütung sucht sofort oder 1. Februar **M. Vogt,** Freigut Wolferode bei Eisleben.

Ein nichtiges, sauberes Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. Februar gesucht **Mannschestr. Nr. 10, II.**

Zum 15. Februar suche ein älteres, zuverlässiges Mädchen für alle Hausarbeit. Meldungen mit Buch **Albrechtstraße 40, II.**

Erfahr. Kindermädchen, welches die Kinderwäsche übernimmt, zum sofortigen Antritt gesucht. Zeugnisse u. Gehaltsanspr. an Frau Leutnant **Bergmann,** Sangerhausen, Kupferhütte. c

Einzelne ältere Dame sucht sofort ein Mädchen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Mädchen für Stadt und Land erhalten sofort und später gute Stellen durch **Amalie Bampsloben,** Stellenvermittlerin, Geiststraße 18. z

Auf ein Rittergut bei Leipzig wird zum 1. Febr. cr. ein älteres Schwermädchen gesucht. Offerten unter **E. 0350** an die Expedition.

Mädchen vom Lande findet Dienst Geiststraße 55.

Aufwartung bis Nachmittag gesucht **Leipzigerstraße 64, III.** rechts.

Ehrliche Aufwartung für vormittags zum 15. Januar gesucht **Fürstenstat 9, II.**

Stellen-Gesuche

Männliche.

Suche für meinen Sohn Stellung als Kellnerlehrling. Offerten unter **J. 1555** an die Expedition.

Versicherungs-Branche. Suche für meinen Sohn infolge Domizilverlegung seines jetzigen Chefs anderweitig Anstellung per 1. April cr. Gefl. Offerten unter **H. 1554** an die Exped. erbeten.

Suche für meinen Sohn, welcher 2 Jahre bei mir gelernt hat, zur weiteren Ausbildung und Fortsetzung seiner Lehrzeit einen tüchtigen Meister. **S. Spillner,** Klempnermeister, Ermsleben a. H. c

Weibliche.

Anständige Frau, 52 Jahre, sucht Stellung als Wirtschafterin bei einzelnem Herrn oder Dame, Stadt oder Land. Offerten unter **Vv. 79** an die Expedition.

Suche zum 1. Februar Stelle als Mamsell in einem kleineren Hotel. Offerten unter **G. 1553** an die Expedition.

Junges Mädchen, aus besserer Familie, 17 Jahre, möchte ohne gegenseitige Vergütung Kochen u. Milchwirtschaft erlernen. Offerten unter **F. S. 198** postlagernd Blankenheim, Bez. Halle.

2 junge Mädchen, 18 Jahre alt, suchen zum 1. März event. später in besserem Haushalt Stellung bei Kindern. Selbige sind gewandt im Schneidern, Gefällige Offerten erbitte an **Ch. Richter,** Bernburg, Gröbzigerstraße 33. c

Kräftiges Stallmädchen sucht sofort Stelle, 70—80 Taler, auch Restaurant, durch **Emilie Hagelganz,** Stellenvermittlerin, Kleine Brauhausstraße 14.

Vermietungen

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden mit Ladenstube Ludwig Wachterstraße 1, Ecke Gr. Steinstraße, zu jedem Geschäft passend, sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres **Bankontor Dessauerstraße 7.**

Kleine Ulrichstraße freundlicher Laden mit Ladenstube 1. April 1905 zu vermieten. Näh. **Kl. Ulrichstraße 18a, III.** links.

Kleiner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten 1. April 1905. **Schmeerstraße 3,** Papierhandlung.

Wohnungen.

Wegzugshalber **Krukenbergstraße 1** herrschaftl. 1. Etage, 8 heizbare Zimmer, Bad, Koch- und Speisekammer, Gartengenuß, zum 1. April 1905 event. früher zu vermieten.

Magdeburgerstraße 47 herrschaftl. Wohnungen, 7 Stuben, Küche, Speisekammer, Loggia, Bad, Innenklosett und reichl. Zubehör, in angenehmer Wohnlage, sofort u. 1. April zu vermieten. Näheres bei **Knoch & Kallmeyer,** Magdeburgerstraße 49. b

Wilhelmstraße 38 geräumige Wohnung 1. April 1905 zu vermieten. Preis 650 ℳ. Zu erfragen **part.**

Kirchnerstraße 18, am Riebeckplatz renov. Wohnungen, mit Gas und Bad, im Preise von 420—630 ℳ, sofort oder später an ruhige Mieter zu verm. Näheres daselbst bei Herrn **Marschner,** part. rechts.

Magdeburgerstraße 59, II. Etage rechts, 4 Stuben, 1 Küche, 1 verschließb. Entree u. 1 Kammer in der III. Etage und Zubehör, 600 Mk., zu vermieten per 1. April 1905 oder früher.

Forsterstraße 47 Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklosett und reichl. Zubehör 1. April zu verm. Näheres beim Hausverwalter.

Albrechtstraße 20 II. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, 1. April.

Lindenstraße 10, III, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklosett, Badegelegenheit u. reichl. Zubehör, 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Hofe. b

Forsterstraße 11 herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklos., Badegelegenheit u. reichl. Zubehör, 1. April zu vermieten. Näheres bei **Knoch & Kallmeyer,** Magdeburgerstraße 49.

Herrschaftliche Wohnung, 4 Zimmer, reichliches Zubehör, sofort oder 1. April zu vermieten, 525 Mark, 3. Etage. Näheres **Germarstraße 3,** I rechts.

4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten **Breitestraße 16.**

Wohnungen, bestehend aus 5 heizb. Zimmern, zum Preise von 390 bis 430 Mk. per 1. April zu vermieten **Freimfelderstraße 21.**

Königstraße 17 III. Etage, 3 Stuben, Kammer und Zubehör, 380 ℳ, 1. April zu verm. Näheres beim Hausmann.

Hermannstraße per 1. April zu vermieten: 2 große Stuben, 1 Kammer, Küche, 350 ℳ, 1 Stube, 1 Kammer, Küche, 210 ℳ, 2 große Stuben und große Küche, 250 ℳ. Näheres **F. Zinke,** Ludwig Wachtervorstraße 60. b

Mehrere Wohnungen, 140, 260, 280 ℳ, sofort und später zu vermieten **Ludwigstraße 49.**

Grünstraße 31 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör 1. April zu vermieten. **Julius Becker,** Bankgeschäft, Martinsberg 9

Jacobstraße 44 Stube, Kammer, Küche 1. April zu vermieten. c

Mietgesuche

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Niederlagsräume mit Pferdestall und Wohnung, event. auch kleinen Laden, passend für Kartoffelgeschäft, zu mieten gesucht. Gef. Angebote unter **Ww. 80** an die Expedition.

Wohnungen.

Villa zum Alleinbewohnen in Halle oder Cröllwitz zu mieten gesucht. Garten erwünscht. Offerten mit Preis unter **T. 1520** an die Exped.

Einzelne Dame sucht zum 1. April herrschaftliche Wohnung von 3 Zimmern u. Zub. im Nordviertel. Innenklosett Bedingung. Preis 450 ℳ. Offerten erbeten unter **R. Laurentiusstraße 13, I.**

Geldverkehr

80,000 Mark sind zum 1. April zu billigem Zinsfuß auf Acker auszuleihen. Offerten mit genauen Angaben unter **B. M. 5253** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S., erbeten. c

40,000 Mark suche ich auf meine 78 Morgen Feld, Nähe Petersberg. Gefl. Off. unter **B. N. 5254** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

6000—7000 Mark hinter Sparkassengelder sofort oder später gesucht. Offerten unter **T. 1542** an die Exped.

6500 Mark zur erstel. alleinigen Hypothek auf großes Grundstück in feinster Stadt 1. April oder später gesucht. Off. unter **R. 1. 7630** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4. b

5000 Mark auf sichere zweite Hypothek sofort oder später gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **K. H.** postlagernd **Querfurt.**

Grundstücke

Mein Grundstück in größerem Orte, welches sich zu jedem Geschäft eignet, will ich sofort für 11,000 Mark, bei 3000 Mark Anzahlung, verkaufen. Offerten unter **K. 0355** an die Exped. erbeten.

In einem Industrieort des Harzes ist ein Hausgrundstück in welchem bisher ein Material- und Kolonialwaren-Geschäft betrieben, mit allem Inventar zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **101** postlagernd **Thale** a. Harz.

Flottgehendes Material-u.- und Delikatessengeschäft, verbunden mit Hausschlachten, mit besserer Kundschaft, ist Familienverhältnisse halber sofort oder später zu verkaufen. Offerten unter **Xx. 81** an die Exped.

Goldarube. Mein in Dessau (Haupt- u. Residenzstadt Anhalts) gelegenes Delikatessen-Engros-, Südfrucht- und Rum-Export-Geschäft, verbunden mit Mineralwasserfabrik, beabsichtige ich wegen Zurücksetzung event. mit Grundstück zu verkaufen. Mein Geschäft bietet jedem (auch nicht Fachmann) sichere Existenz, da es ein vorzüglich hohen Gewinn bringendes Sommer- sowie Wintergeschäft ist. **August Reisegerste,** Dessau. c

Mein Material- und Gemischtwaren-Geschäft, guter Umsatz, mit schönem Grundstück, will ich Verwältnisse halber baldigst für 13,000 Mark verkaufen. Zur Uebernahme des Grundstücks und der Waren sind ca. 5000 Mark erforderlich. Offerten unter **J. 0354** an die Exped. erbeten.

Fleischerei-Verkauf. Grundstück mit flotter Fleischerei, beste Lage, Industriestadt 27,000 Einwohner, billigst bei mindestens 4500 ℳ Anzahlung zu verkaufen. **Johs. Heinicke,** Kaufmann, Aisleben a/S. c

Meine in Dessau an verkehrsreichem Platze belegene flottgehende Brot- und Feinbäckerei, mit Torwirfahrt, beabsichtige ich anderweitiger Unternehmungen halber preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Gefällige Offerten an Zimmermeister **Carl Berner junior,** Dessau, Friederikenplatz 2, erbeten.

Bäckerei-Verkauf! Gutgehende Bäckerei in Garnisonstadt ist verhältnisshalber bis 1. April zu verkaufen. Offerten unter **D. 0349** in der Exped. niederzulegen. c

Wegen Todesfalls ist ein altrenommiertes, in bester Geschäftslage einer größeren Stadt Thüringens belegenes Hotel bei 20,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Offerten mit Angabe ihrer Verhältnisse und früherer Tätigkeit unter **N. 5754** in der Expedition niederlegen.

Restaurant, mit Vereinszimmer, gr. Wohnung, sofort zu verkaufen. Branche leicht erlernbar. Offerten unter **J. 1555** an die Exped.

Gutgehende Bäckerei wird am 1. April zu pachten gesucht. Offerten unter **V. 0343** an die Expedition. c

Verkäufe

Pianino, 140 cm hoch, renommiert, Fabrikat, für 275 Mark zu verkaufen. c

Ladensteinsaeln aller Art. Abwiegelöffel **Gr. Märkerstr. 23.**

Hobelbänke zu verkaufen **Körnerstraße 7.**

50 schwere Mädchenwintersjackets für 12—16jährige passend, a Stück 1 ℳ **Schulershof 1.** z

Abbruch! Türen, Fenster, Oefen, Dachziegel, Rinne, Torwege, gutes Bauholz, Brennholz, Lehmsteine zum Dingen u. v. a. billig abzugeben **Kleine Ulrichstraße 25.** b

Einen Hannov. Wallach, 165 cm hoch, angeritt, 10 Jahre alt, gibt billigst ab **R. Kreisler,** Zörbig.

Eine Zugkuh mit dem Kalbe verkauft **Hermann Nelle,** Ochsenfurt. c

Kaufgesuche

1 gebrauchte Brückenwage, Tragfähigkeit 150 Ztr., zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. 0351** an die Exped. c

Gebrauchte Fahrräder, Möbel, Herrenkleider jeder Art kauft sof. Schleich, Alter Markt 34.

Alle Sorten Felle kauft **Kellnerstraße 4.**

Vermischtes

Lebensglück. Aus Mangel an Damenbekanntschaft suche auf diesem Wege zwecks Heirat eine gesunde und vermögende junge Dame evang. Konfession kennen zu lernen. Damen, die auf dem Lande groß geworden und Sinn für Häuslichkeit haben, bevorzugt. Bewerber ist gediegener junger Mann, eine ansehnliche große Erscheinung, aus guter Familie. 33 Jahre alt, Inhaber eines flottgehenden Geschäfts in einem lebhaften Kurorte und verkehrt in den ersten Kreisen desselben. Ernstgemeinte Aufragen mit Beifügung der Photographie erbitte unter **B. M. No. 33** nach **Steglitz** bei Berlin postlagernd. Diskretion Ehrensache.

Heirats-Gesuch. Besitzer eines schönen Haus- und Gartengrundstücks auf dem Lande, 32 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines wirtschaftlichen Mädchens zwecks Heirat. Gutes Vermögen erwünscht. Junge Witwe nicht ausgeschlossen. Offerten mit Photographie unter **H. 0353** an die Expedition erbeten. c

Jüngerer landw. Beamter, durchaus strebsam und mit Vermögen, wünscht sich bald mit einer feschen bis 28 Jahre alten Gutsbesitzertochter zu verheiraten. Edeldenkende, die wirklich die Absicht haben, einen glücklichen Hausstand zu gründen, wollen gefl. Offerten vertrauensvoll unter Zusicherung strengster Diskretion unter **A. 0346** an die Exped. richten. c

Hüttenmann, 42 Jahre, Vater von 4 Kindern, mit eigenem Hausgrundstück, Garten und Acker, sucht, da es ihm an Zeit fehlt, die Wirtschaft eines Mädchens oder Witwe im Alter von 35—40 Jahren, von häuslichem, soliden Charakter, behufs baldiger Verheiratung. Ernstgemeinte Offerten unter **G. 0352** an die Exped. c

Ein Fräulein, Anfang Dreißig, nicht unbemittelt und aus guter Familie, wünscht die Bekanntschaft eines soliden Herrn behufs spät. Verheiratung. Nur ernstgemeinte Offerten unter **5777 N.** an die Exped. erbeten. Vermittler verbeten.

Zur Umarbeitung einer Geschichte zu einem Theaterstück wolle sich geeignete Person melden. Offerten unter **K. 1556** an die Exped.

Verloren. Brosche mit 2 Delphinen mit grünen und roten kleinen Steinen und hängender Perle Montag nachm. auf dem Eisklub oder Mühlweg bis Friedrichstr. verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Wörchererstraße 81.**

Von der Berlitz School bis zum Taufferes-Geschäft von Theod. Lüpr Nacht, ist eine lange Lorgnette verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben **Leipzigerstraße 26.**

Nadel, Perlen u. Rubinen verloren 8. Januar abends. Mehr als 100% Belohnung **Burgstr. 44, I.**

Auf dem Wege Händelstraße bis Cröllwitzerbrücke ist große Schildpattnadel verloren worden. Finder erhält Belohnung **Händelstraße 13.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050110044/fragment/page=0004